

Donnerstag, 12<sup>25</sup>-12<sup>27</sup> Uhr: Flucht und Ende einer Frikadelle

=====  
Durchs Glitzerglas der Fleischvitrine  
tropft das Rumoren aufs Tablett,  
wo schlaff und tüchtig breitgeklopft  
im Neonlicht der Werkskantine  
ein Fleischklops döst im eignen Fett.

Der Duft von saurer Mayonäse  
aus dem Genossen Fleischsalat  
fächelt dem Fleischklops ins Gesicht,  
ihn würgt ein Hauch von Schweizer Käse,  
der Rollmops nimmt ein Essigbad.

Die brotgestopfte Frikadelle  
hält sich die Hackfleischnase zu,  
sie reißt die Augen auf und sucht  
den Fluchtweg aus der Glashauszelle,  
vielleicht getarnt als Irish Stew.

Der Traum wird wahr aus heitrem Himmel,  
der Teller segelt durch die Luft  
an einer roten Frauenhand,  
die wirft den Fleischklops ins Getümmel  
mit Erbsenbrei und Bratensaft.

Mit soßennassem Krustenrücken  
jubelt der Fleischklops sein Hurra,  
obwohl der Erbsenbrei muffig riecht,  
gern würde er die Hände drücken  
seinem Erretter wunderbar.

Der Retter, frikadellenhungrig,  
erhebt zum kurzen Gegengruß  
sein Chrombesteck, das blitzt,  
und gibt der Frikadelle grausig  
erbarmungslos den Gnadenstoß...